

DISKUSSION

SPÖ fordert weiter Miepreisbremse

Für die SPÖ dürfen Mieten nicht erhöht werden. ÖVP verweist auf die Leistbarkeit aller geforderten Maßnahmen.

VON JUDITH JANDRINITSCH

HENNERSDORF Nachdem vereinbart wurde, die Mieten bis vorerst Ende Juni nicht zu erhöhen, versprach die ÖVP-Mehrheit, bis dahin eine taugliche Lösung zu erarbeiten.

„Dieses Versprechen wird jetzt gebrochen“, beklagt SPÖ-Gemeinderat Bertan Özcan. Bei der Gemeinderatssitzung heute am Mittwoch soll ein Härtefallfonds eingeführt werden, der

laut SPÖ „untauglich“ ist. Dieser mache die Mieter zum Bittsteller des Bürgermeisters sei so ausgestaltet, dass kaum jemand etwas erhalten werde.

„In einer sozialdemokratischen Welt sind die Menschen keine Bittsteller, weshalb wir gekonnt gegen dieses Vorhaben eintreten“, führt Özcan fort. Deshalb wird die SPÖ in der Sitzung vorschlagen, die Mieterhö-

hung für das restliche Jahr auszusetzen und sie künftig auf 2 Prozent jährlich zu begrenzen. SPÖ-Gemeinderat Andreas Brauner schlägt auch für jene eine Lösung vor, die nicht Mieter einer Gemeindeförderung sind, denn „erhöhte Mieten können uns alle treffen und die Gemeinde muss jeden unterstützen, der in diesen Zeiten Hilfe benötigt.“

Bürgermeister Thaddäus Heindl, ÖVP, verweist vor der Sitzung darauf, dass alle geforderten Maßnahmen auch leistbar bleiben müssen. „Das Land Niederösterreich hat gemeinsam mit dem Bund einen Wohn- und Heizkostenzuschuss ins Le-

ben gerufen, der sicher auch vielen Mietern in Hennersdorf zugute kommt. Wir als Gemeinde haben keinen Spielraum, Förderungen bei den Mieten zu erhöhen“, sagt Heindl. Allerdings will Heindl einen Härtefallfonds beschließen, dessen Kriterien und Durchführungsmodalitäten in der Gemeinderatssitzung beschlossen werden sollen.

Der Härtefallfonds soll „zielsicher“ sein und keinen Unterschied machen, „ob jemand in einer gemeindeeigenen Wohnhausanlage lebt oder in einer Mietwohnung“, sagt Heindl. Das wäre sonst auch nicht sozial treffsicher.

Meine Region KURZ NOTIERT

Tödlicher Unfall auf Mountainbike-Route

GAADEN Ein 65-jähriger Mann aus dem Bezirk Bruck an der Leitha fuhr am 15. Juni 2023, gegen 09.45 Uhr, mit einem E-Mountainbike eine Mountainbike-Strecke auf dem Anninger im Gemeindegebiet von Gaaden, Bezirk Mödling, bergab. Aus bislang unbekannter Ursache kam der 65-Jährige zu Sturz und zog sich Verletzungen schweren Grades zu. Weitere Mountainbiker setzten die Rettungskette in Gang und führten Erste-Hilfe-Maßnahmen durch. Der verletzte Mann wurde mit dem Notarzhubschrauber Christophorus 9 in das Landes-klinikum Wiener Neustadt geflogen, wo er später seinen schweren Verletzungen erlag.

Ausstellung im Haus Bernadette

BREITENFURT Die vergangenen drei Jahre waren für viele Menschen in Pflegeeinrichtungen eine schwere Zeit. Diese wurde im Haus St. Bernadette im Rahmen von Kunsttherapie in kreativen Werken verarbeitet. Jetzt werden die bemerkenswerten Werke, die in der Zeit von Corona entstanden sind, in der Ausstellung „Retrospektive – Leben in Geduld, in Liebe, im Glück und im Glauben“ gezeigt. Eröffnet wird die Ausstellung am Donnerstag, 22. Juni um 14 Uhr im Rahmen einer Vernissage im Caritas Pflegewohnhaus St. Bernadette in der Hauptstraße 128. An die 50 Exponate werden in den öffentlich zugänglichen Räumen gezeigt. Die Künstlerinnen und Künstler freuen sich auf anregende Gespräche. Die Bilder können außerdem gegen eine Spendenquittung erworben werden.

WERKS BESUCH WIENERBERGER

Ziel: Weniger CO2

Wienerberger arbeitet an umweltschonenden Produktionsmaßnahmen.

JUDITH JANDRINITSCH

HENNERSDORF Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Johannes Schmuckenschlager, ÖVP-Parlamentsklub-Umwelt- und Klimaschutzsprecher besuchten das seit 1862 bestehende Werk in Hennersdorf. Johann Marchner, Wienerberger Österreich Geschäftsführer, führte zusammen mit Solveig Menard-Galli, Wienerberger AG-Vorstandsmitglied, und Johannes Rath, Chief Technology Officer der

Wienerberger AG, durch die Produktionshallen. Die Besucherinnen und Besucher erhielten eine Führung durch die Produktion und bekamen exklusiven Einblick in die lokalen Maßnahmen in den Bereichen Kreislaufwirtschaft, Biodiversität und CO2-Reduktion.

Allein in Hennersdorf wurden in den letzten drei Jahren mehr als sieben Millionen Euro in die ständige Modernisierung des Werkes investiert.



Landeshauptfrau-Stellvertreter Stefan Pernkopf und NÖ-Landwirtschaftskammer Präsident Johannes Schmuckenschlager beim Werksbesuch in Hennersdorf: Vorstandin Solveig Menard-Galli und Geschäftsführer Johann Marchner zeigten den Weg Richtung klimaneutraler Produktion. Foto: Wienerberger

29.06. - 29.07.23
SOMMER SPIELE
perchtoldsdorf

Gregor Seberg

DON QUIJOTE

Ein Spiel im Spiel - tiefgründig, absurd, komisch

von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes in der Übersetzung von Susanne Lange

Karten 01 / 866 83-400
www.sommerspiele-perchtoldsdorf.at

NÖN

Das neue Magazin aus der
NÖN EDITION Spezial

Kindheit
Gestern. Heute. Morgen.

Jetzt in Trafik und Handel!

Besorgte Eltern, Leistungsdruck in der Schule und materieller Überfluss: Kaum eine Lebensphase prägt uns so sehr, wie die Kindheit – und ist gleichzeitig so viel diskutiert. Wie die Kindheit als Konzept überhaupt erst entstanden ist, wie sich die Lebensrealität von Kindern im Lauf der Geschichte verändert hat und was Kindsein heute bedeutet, lesen Sie im neuen Magazin „Kindheit“ der NÖN.

AboClub-Vorteil: Abonnenten zahlen KEINE Versandkosten. Bestellungen unter Tel. 050/8021-1400 oder auf NÖN.at/shop

Alte Schätze
Das faszinierende Spielzeug des Dr. Mayr

Große Sorgen
Was Kinder heute beschäftigt

Kleine Stars
Kindheit vor und hinter dem Bildschirm

Junge Hoffnung
Wie Schule Kindern Halt geben kann